

ALLEMAND

1 - VERSION

Wie Berlin langsam unsexy wird

Letzte Woche bekam ich einen Brief. Auf dem Umschlag stand der Name eines Berliner Unternehmens. In dem Brief wurde ich angesprochen als «Sehr geehrte Eigentümerin⁽¹⁾». Ob ich meine Wohnung verkaufen oder vermieten wolle, wurde ich gefragt.

Wenn ich eines in Berlin nicht mehr ertragen kann, dann sind es Menschen, die anderen das Geld aus der Tasche ziehen wollen. Also: Lasst mich in Ruhe, ihr Spekulanten!

Ich bin vor fast zehn Jahren nach Berlin gekommen. Schon damals schimpften alle über steigende Mieten. Ich zog in eine hübsche Zweiraumwohnung in Friedrichshain ein und zahlte 485 Euro, was damals unglaublich viel war. Fast 1 000 Mark! Für Miete! In Berlin! Im Jahr 2017 wäre das besonders billig.

Ich bin Mitte dreißig. Meine Großeltern und meine Eltern waren in diesem Alter schon Eigentümer. Dass ich in Berlin eines Tages eine Immobilie besitze, ist höchst unwahrscheinlich. Heute ist alles viel zu teuer.

Berlin hatte früher den Ruf, arm, aber sexy zu sein. Der ehemalige Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) sagte diesen legendären Satz im Jahr 2003. Vor 14 Jahren! Bald sind wir reich und unsexy. Eine gesichtslose Metropole, in der sich nur noch Großverdiener Vier-Zimmer-Wohnungen im Innenstadtbereich kaufen oder mieten können. So ist das in der Marktwirtschaft: Rare Güter sind teure Güter. Und in Berlin sind Wohnungen rar – ein klassischer Fall von politischem Versagen.

Nach Nina Paulsen, **Berliner Morgenpost**, 04.10.2017

1. die Eigentümerin : la propriétaire

2 - THÈME

1. Quand il était plus jeune, il regardait beaucoup la télé, maintenant il préfère faire du sport.
2. Si tu es d'accord, nous pourrions aller à la piscine chaque samedi pour nager ensemble.
3. Bien qu'elle habite maintenant dans le sud de la France, nous nous voyons une fois par mois.
4. Lors des élections législatives de septembre 2013, la chancelière fédérale avait été réélue pour quatre ans.
5. Après avoir passé deux semaines en Italie chez des amis, la famille est rentrée directement en Autriche.
6. Hier, je n'ai pas pu prendre le bus parce que la plupart des chauffeurs étaient en grève.
7. Peux-tu m'aider à traduire cet article que je n'ai pas compris ?
8. Réfléchis à tes méthodes de travail et tes résultats vont s'améliorer.
9. De plus en plus de gens voudraient acheter une voiture électrique, malheureusement cela reste encore très cher.
10. Ma fille a loué cet appartement sans savoir que ses futurs voisins faisaient beaucoup de bruit.

3 - ESSAI - Les candidats traiteront **l'un des deux sujets proposés** et indiqueront le nombre de mots employés (de 225 à 275).

1. Können wir die Umwelt retten, ohne unseren Lebensstil zu senken?
2. Hat es noch einen Sinn, im Zeitalter der Globalisierung eine andere Sprache als Englisch zu lernen?